

Gemeinsam ans Ziel.



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre! Sehr geehrte Damen und Herren!

Die erfolgreiche Umsetzung unserer Strategie trägt wie erwartet Früchte. Nicht nur, dass wir unsere Führung in Österreich als Nummer 1 weiter ausbauen konnten, darüber hinaus haben wir das Prämienvolumen in unseren Märkten in CEE in den letzten zwei Jahren nahezu verdoppelt und mit unserem Konzerngewinn vor Steuern in der Höhe von EUR 324,21 Mio. bereits nach 9 Monaten das Ergebnis des Gesamtjahres 2006 übertroffen.



Dr. Günter Geyer,
Generaldirektor

Mit unserer hervorragenden Positionierung in den CEE-Märkten haben wir jetzt die Basis für das weitere Wachstum der Vienna Insurance Group gelegt. Dies ermöglicht dem Management, sich folgende ambitionierte Gewinnziele zu setzen: 2007 einen Konzerngewinn vor Steuern von rund EUR 435 Mio., 2008 bereits rund EUR 530 Mio. und 2010 einen Konzerngewinn vor Steuern von rund EUR 770 Mio. Darüber hinaus sollen die Prämieinnahmen für 2010 bereits rund EUR 10 Mrd. erreichen.

Wir planen, die Dividende für das Jahr 2007 für unsere Aktionäre von EUR 0,82 auf EUR 1,10 anzuheben. Das entspricht im Vorjahresvergleich einer Erhöhung um mehr als ein Drittel.

Unser Versprechen an die Aktionäre anlässlich der Kapitalerhöhung vor nunmehr 2 Jahren, die Position der Vienna Insurance Group im Wachstumsmarkt CEE auszubauen, haben wir gehalten: Mit der letzten Akquisition in Rumänien sowie auch durch ein fulminantes organisches Wachstum ist die Vienna Insurance Group zur Nummer 1 in der Nichtlebensversicherung in CEE aufgestiegen und hat damit namhafte internationale Mitbewerber hinter sich gelassen.

Es ist nur mehr eine Frage der Zeit, bis die Vienna Insurance Group auch insgesamt zur Nummer 1 in Zentral- und Osteuropa werden wird. Damit nutzt die Vienna Insurance Group mit ihren mehr als 21.000 Mitarbeitern in 20 Ländern eindrucksvoll die Chancen und das große Wachstumspotential in einem vereinigten Europa.

Ihr

Günter Geyer



VIENNA INSURANCE GROUP: REKORDERGEBNIS FÜR DAS 1. BIS 3. QUARTAL 2007

Gewinn vor Steuern mit EUR 324 Mio. bereits jetzt über dem Niveau des Gesamtjahres 2006

CEE-Gewinnwachstum von über 52% übertrifft jenes in Österreich

Mehr als 5 Milliarden Euro Konzern-Prämieneinnahmen bereits nach 3 Quartalen

Dividendenerhöhung für 2007 um rund 34% geplant

LAGEBERICHT

KONZERNERGEBNIS DER VIENNA INSURANCE GROUP FÜR DAS 1.–3. QUARTAL 2007

Die Vienna Insurance Group erreichte in den ersten drei Quartalen 2007 mit verrechneten konsolidierten Prämien (ohne sonstige Versicherungsbeteiligungen) von insgesamt EUR 5,03 Mrd. eine Steigerung von 16,5% im Vergleich zur Vorjahresperiode. Damit wurde zum 3. Quartal erstmals die 5-Milliarden-Euro-Grenze überschritten.

Der Konzerngewinn vor Steuern konnte in den ersten drei Quartalen des laufenden Jahres um beachtliche 40,5% auf EUR 324,21 Mio. gesteigert werden. Damit wurde nach nur neun Monaten bereits das Gesamtergebnis des Jahres 2006 überschritten.

Die Combined Ratio des Konzerns nach Rückversicherung (ohne Berücksichtigung von Kapitalerträgen) konnte mit 95,9% trotz der Sturmschäden aus dem laufenden Jahr gegenüber der Vorjahresperiode (97,0%) verbessert werden.

Das Finanzergebnis betrug in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres EUR 743,08 Mio. und ist gegenüber der Vorjahresperiode um beachtliche 38,0% gestiegen. Dieses positive Finanzergebnis unterstreicht die Richtigkeit der konservativen Veranlagungspolitik der Vienna Insurance Group. Die Vienna Insurance Group hat keine Investments im „US-Subprime-Markt“ getätigt. Im Konzern werden daher in diesem Bereich auch für die Zukunft keine negativen Auswirkungen erwartet.

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle im Bereich der Schaden- und Unfallversicherung betrugen EUR 1,31 Mrd. Sie stiegen trotz Sturmschäden mit einem Plus von 15,3% unterproportional zu den Prämien. Im Bereich Leben betrugen die Aufwendungen für Versicherungsleistungen EUR 2,06 Mrd. (+23,1%).

Die gesamten Kapitalanlagen des Konzerns Vienna Insurance Group erhöhten sich von EUR 19,60 Mrd. zum 31.12.2006 auf EUR 22,10 Mrd. zum 30. September 2007. Dies entspricht einer Steigerung von 12,7%.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG DES KONZERNS FÜR DAS 1.–3. QUARTAL 2007

In den ersten neun Monaten des laufenden Jahres konnte der Konzern Vienna Insurance Group die Serie seiner zweistelligen Zuwächse an Prämieinnahmen sowohl im Segment der Schaden- und Unfallversicherung als auch im Segment der Lebensversicherung weiter fortsetzen.

Insgesamt wurde bei den verrechneten Konzernprämien mit Einnahmen von EUR 5,03 Mrd. eine Steigerung von 16,5% gegenüber der Vorjahresperiode erzielt.

In den CEE-Ländern beliefen sich die Prämien auf EUR 2,12 Mrd. Damit wurde der Vorjahreswert um signifikante 31,6% übertroffen.

In den Nicht-CEE-Ländern (Österreich, Deutschland und Liechtenstein) erwirtschafteten die Konzerngesellschaften in den ersten drei Quartalen 2007 Prämieinnahmen von EUR 2,91 Mrd. und damit ein Wachstum von 7,5%. Auf Österreich entfiel ein Prämienvolumen von EUR 2,74 Mrd. Dies entspricht einem Plus von 7,3%.

Geschäftsentwicklung nach Sparten (Geschäftsbereichen)

Schaden- und Unfallversicherung

In der Schaden- und Unfallversicherung wurden mit einer wiederum beachtlichen Steigerung von 15,7% insgesamt verrechnete Konzernprämien in der Höhe von EUR 2,79 Mrd. erwirtschaftet.

Nachdem in den CEE-Ländern in diesem Segment bereits im ersten Halbjahr die Ein-Milliarden-Euro-Grenze an Prämieinnahmen erreicht werden konnte, wurde jetzt, nach neun Monaten, in dieser Region bereits die Eineinhalb-Milliarden-Euro-Grenze – mit einem Prämienvolumen der Konzerngesellschaften von EUR 1,53 Mrd. (+28,5%) – überschritten. Damit stammen in diesem Segment rund 55% der Prämieinnahmen aus CEE.

In Nicht-CEE-Ländern wurden in der Schaden- und Unfallversicherung verrechnete Prämien in der Höhe von EUR 1,26 Mrd. erwirt-

schaftet (+3,2% im Vergleich zur Vorjahresperiode). Davon entfielen auf Österreich EUR 1,21 Mrd. (+3,1%) und auf die Sonstigen Märkte (Deutschland, Liechtenstein) EUR 49,40 Mio. (+5,7%).

Lebensversicherung

Im Geschäftssegment Lebensversicherung war der Anstieg der Prämien nun schon zum wiederholten Mal am höchsten und hat erstmals in einem Zeitraum von neun Monaten die 2-Milliarden-Euro-Grenze erreicht. Insgesamt stieg das Prämienvolumen der Konzerngesellschaften um 19,4% auf EUR 2,01 Mrd.

Auch in den CEE-Märkten wurde mit Prämieinnahmen in der Höhe von EUR 589,48 Mio. ein hervorragendes Prämienplus von 40,1% erreicht.

In Nicht-CEE-Ländern betragen die Prämieinnahmen in der Sparte Leben EUR 1,42 Mrd. und stiegen somit gegenüber der Vorjahresperiode um 12,5%. Die Konzerngesellschaften in Österreich erreichten ein Prämienvolumen von EUR 1,29 Mrd. und in den Sonstigen Märkten (Deutschland, Liechtenstein) wurde ein Prämienvolumen von EUR 125,86 Mio. verzeichnet.

Krankenversicherung

In der Krankenversicherung betragen die Prämieinnahmen der Vienna Insurance Group insgesamt EUR 231,12 Mio. (+2,7% gegenüber den ersten neun Monaten 2006). Die Produkte aus diesem Geschäftsbereich werden in einem relevanten Umfang nur von der Wiener Städtische AG als einem der führenden Krankenversicherer in Österreich angeboten.

Geschäftsentwicklung nach Regionen

Österreich

In Österreich liegt die Vienna Insurance Group mit ihrem Gesamtwachstum von 7,3% und verrechneten Prämieinnahmen von EUR 2,74 Mrd. in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres deutlich über dem Marktwachstum. Besonders signifikant ist der Anteil der WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG VIENNA INSURANCE GROUP im Bereich des Firmengeschäfts: Hier wird bereits ein Marktanteil von rund 40% erreicht.

Der Gewinn vor Steuern konnte in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres um hervorragende 36,3% auf EUR 206,80 Mio. gesteigert werden.

Tschechische Republik

In der Tschechischen Republik konnten die Konzerngesellschaften der Vienna Insurance Group in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres insgesamt verrechnete Prämieinnahmen von EUR 842,27 Mio. (+8,6%) erzielen. Damit hält die Vienna Insurance Group mit einem Marktanteil von insgesamt 26,3% weiterhin den 2. Marktrang.

Im Bereich Nichtleben beliefen sich die Prämieinnahmen in den ersten drei Quartalen des laufenden Jahres auf EUR 637,06 Mio. (+6,5%). Im Bereich Leben wurde mit Prämieinnahmen in der Höhe von EUR 205,21 Mio. ein Wachstum von 15,7% erzielt.

Der Gewinn vor Steuern belief sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2007 auf EUR 57,65 Mio. und konnte um 49,6% gesteigert werden.

Slowakei

In der Slowakei ist die Vienna Insurance Group mit einem Marktanteil von 28,5% die Nummer 2 am Markt und konnte ihre Marktanteile gegenüber der Vorjahresperiode im Segment Nichtleben um 1,6 Prozentpunkte und im Segment Leben um 2,2 Prozentpunkte ausbauen. Sie hält in der Kfz-Haftpflicht und Kfz-Kaskoversicherung mit einem Marktanteil von 41,4% bzw. 37,1% die Marktführerschaft.

In den ersten neun Monaten des laufenden Jahres erreichten die Konzerngesellschaften verrechnete Prämieinnahmen in der Höhe von EUR 362,79 Mio. und damit ein herausragendes Wachstum von 26,4% im Vergleich zur Vorjahresperiode. Im Bereich Leben lag die Steigerung sogar bei 38,6% mit einem Prämienvolumen von EUR 136,06 Mio., während der Bereich Nichtleben um kräftige 20,0% auf Prämieinnahmen von EUR 226,73 Mio. gesteigert wurde. Der Gewinn vor Steuern wurde in diesem Zeitraum um 27,6% auf EUR 26,10 Mio. gesteigert.

Polen

Aufgrund des dynamischen Wachstums erreichten die Konzerngesellschaften in Polen eine Größe, die erstmals zu einer eigenen Segmentdarstellung führt. In Polen hält die Vienna Insurance Group im Bereich Nichtleben bereits den hervorragenden 5. Marktrang.

Die Konzerngesellschaften erwirtschafteten in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres verrechnete Prämieinnahmen von insgesamt EUR 390,73 Mio. und damit ein Rekordwachstum von 68,0%. Ausgesprochen erfreulich war die Steigerung der Prämieinnahmen im Bereich Leben. Hier konnte mit einem Plus von 91,8% ein Prämienvolumen von EUR 150,56 Mio. erzielt werden.

Der Gewinn vor Steuern wurde im 1. bis 3. Quartal 2007 mehr als verdoppelt und erreichte die Höhe von EUR 13,21 Mio.

Rumänien

Auch die Marktführerschaft und das Wachstum der Konzerngesellschaften in Rumänien schlugen sich erstmals in einer eigenen Segmentdarstellung nieder. In Rumänien ist die Vienna Insurance Group eindeutig die Nummer 1 am Versicherungsmarkt. Ohne die Beteiligung an der Asirom nehmen die Konzerngesellschaften der

Vienna Insurance Group auf diesem Versicherungsmarkt mit einem Marktanteil von über 17 % die führende Stellung ein. Mit der Beteiligung an der Asirom liegt der Marktanteil bei rund 27 %.

Im 1. bis 3. Quartal 2007 nahmen die rumänischen Konzerngesellschaften (exkl. Asirom) insgesamt Prämien von EUR 301,73 Mio. ein (+80,4%). Ganz ausgezeichnet war die Prämienentwicklung im Bereich der Schaden- und Unfallversicherung mit einem Prämienvolumen von EUR 291,04 Mio. und einer Steigerung gegenüber der Vorjahresperiode von 83,2%. Im Bereich Leben konnten Prämien in der Höhe von EUR 10,68 Mio. (+27,2%) eingenommen werden.

Der Gewinn vor Steuern konnte in den ersten neun Monaten des Jahres 2007 im Vergleich zum Vorjahr um 29,2% auf EUR 4,41 Mio. erhöht werden.

Übrige CEE-Märkte (erstmalig exkl. Polen und Rumänien)

Die Vienna Insurance Group zählt in folgenden Ländern des Bereichs Übrige CEE-Märkte zu den Marktführern am jeweiligen Versicherungsmarkt: Bulgarien (Rang 1), Georgien (Rang 2), und Albanien (Rang 3). In das Ergebnis der Vienna Insurance Group im 1. bis 3. Quartal 2007 wurden im Bereich Übrige CEE-Märkte folgende Länder einbezogen: Bulgarien, Kroatien, Serbien und Ungarn. Nicht enthalten sind die Gesellschaften der Vienna Insurance Group in Georgien, der Ukraine, Russland, Weißrussland sowie die Zukäufe in der Türkei und in Albanien.

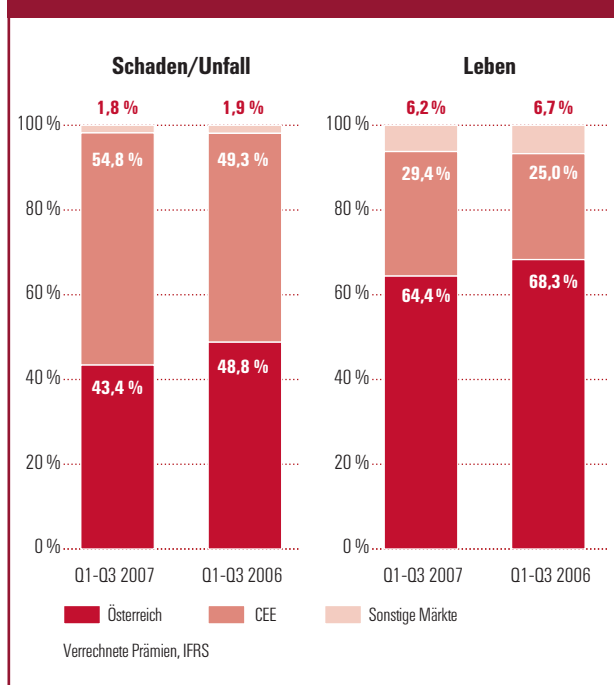
Die Prämieinnahmen der Vienna Insurance Group im Segment Übrige CEE-Märkte erhöhten sich um 49,0% auf insgesamt EUR 222,32 Mio.

Der Gewinn vor Steuern konnte in diesem Segment in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres mehr als verdoppelt werden und betrug EUR 4,96 Mio.

Sonstige Märkte

Die Konzerngesellschaften in Deutschland und Liechtenstein erwirtschafteten im 1. bis 3. Quartal 2007 verrechnete Prämien in der Höhe von EUR 175,26 Mio. (+10,2%). Der Gewinn vor Steuern betrug EUR 11,09 Mio. (+21,4%).

PRÄMIENANTEIL DER CEE-MÄRKTE IM 1.-3. QUARTAL 2007 NOCH WEITER AUSGEBAUT



GESCHÄFTSENTWICKLUNG DES KONZERNS FÜR DAS 3. QUARTAL 2007

Die Vienna Insurance Group erreichte im 3. Quartal 2007 mit verrechneten konsolidierten Prämien (ohne sonstige Versicherungsbeteiligungen) von insgesamt EUR 1,54 Mrd. eine Steigerung von 19,2% im Vergleich zum selben Zeitraum des Jahres 2006.

Der Konzerngewinn vor Steuern konnte im 3. Quartal des laufenden Jahres um beachtliche 24,5% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf EUR 108,81 Mio. gesteigert werden.

Das Finanzergebnis betrug im 3. Quartal des laufenden Jahres EUR 189,89 Mio. und ist gegenüber der Vorjahresperiode um 6,9% gestiegen. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle betrugen im 3. Quartal des Berichtsjahres EUR 1.146,84 Mio.



AKTUELLE THEMEN DER VIENNA INSURANCE GROUP

**Vienna Insurance Group –
Zukunftsorientierte Neuregelung für
den Konzern**

**Tschechische Republik – Wechsel in
den Spitzenpositionen der Kooperativa
und der ČPP**

**Albanien – Erwerb der Mehrheitsan-
teile an der Sigma abgeschlossen**

**Rumänien – Vienna Insurance Group
erwirbt Mehrheitsanteile an der Asirom**

**Ukraine – Ausbau der Marktposition
in der Ukraine durch den Ankauf der
Ukrainska Strakhova Grupa**

Vienna Insurance Group – Zukunftsorientierte Neuregelung für den Konzern

Im Sinne der Fortsetzung der beeindruckenden Entwicklung der Vienna Insurance Group und in Vorbereitung eines Wechsels der Generationen in vielen Bereichen des Konzerns wurden mit Wirkung 1. Oktober 2007 folgende Stellvertreter für den Vorstand der WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG VIENNA INSURANCE GROUP in folgender zeitlicher und personeller Reihenfolge bestellt: Mag. Peter Höfner (Mitglied des Vorstandes der Donau Versicherung AG in Österreich), Dr. Judit Havasi (Mitglied des Vorstandes der Union Biztosító in Ungarn), Ing. Martin Diviš, MBA (Generaldirektor-Stellvertreter und Vorstandsmitglied der Kooperativa pojišť'ovna in der Tschechischen Republik).

Die Bestellung der Stellvertreter erfolgt auch vor dem Hintergrund folgender geplanter Änderungen im Vorstand der Wiener Städtischen: Dr. Rudolf Ertl, Vorstandsmitglied der WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG VIENNA INSURANCE GROUP, wird mit 31. Dezember 2008 aus dem Vorstand der Wiener Städtischen ausscheiden. Dr. Rudolf Ertl wird mit 30. Juni 2009 seine Funktion als Generaldirektor-Stellvertreter der Donau Versicherung AG Vienna Insurance Group beenden und in den Ruhestand treten.

Auf Wunsch von Generaldirektor Dr. Günter Geyer wurde Dkfm. Karl Fink, Generaldirektor-Stellvertreter und Vorstandsmitglied der

WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG VIENNA INSURANCE GROUP, als Ausdruck der Anerkennung seines erfolgreichen Engagements vor allem beim Aufbau und der Entwicklung des Konzerns Vienna Insurance Group mit Wirkung 1. Oktober 2007 der Titel „Generaldirektor“ verliehen. GD-Stv. Dkfm. Karl Fink wird seine aktive Laufbahn im Vorstand mit 30. September 2009 beenden.

In Anerkennung der besonderen Erfolge der Wiener Städtischen in Österreich und der beeindruckenden Marktanteilsgewinne der letzten Jahre am österreichischen Versicherungsmarkt wurde Vorstandsdirektor Mag. Robert Lasshofer auf Vorschlag von Generaldirektor Dr. Günter Geyer mit Wirkung 1. Oktober 2007 der Titel „Generaldirektor-Stellvertreter“ verliehen.

Der Vorstand der WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG VIENNA INSURANCE GROUP setzt sich mit 1. Oktober 2007 wie folgt zusammen:

Vorstandsvorsitz:
Generaldirektor Dr. Günter Geyer

Weitere Vorstandsmitglieder:
Generaldirektor Dkfm. Karl Fink
Generaldirektor-Stellvertreter Mag. Robert Lasshofer
Vorstandsdirektor Dr. Rudolf Ertl
Vorstandsdirektor Dr. Peter Hagen
Vorstandsdirektor Dr. Martin Simhandl

Stellvertreter:
Mag. Peter Höfner
Dr. Judit Havasi
Ing. Martin Diviš, MBA

Tschechische Republik – Wechsel in den Spitzenpositionen der Kooperativa und ČPP

Der Aufsichtsrat der Kooperativa pojišť'ovna, a.s. Vienna Insurance Group (Kooperativa) hat in seiner Sitzung vom 11. Oktober 2007 wichtige Personaländerungen im Management der Versicherungsgesellschaft getroffen. Der „Mitbegründer“ des zweitgrößten Versicherers auf dem tschechischen Markt sowie langjährige Vorstandsvorsitzende und Generaldirektor, Ing. Vladimír Mráz, wird sich mit Mai 2008 aus dem operativen Geschäft der Kooperativa Gruppe zurückziehen. Als sein Nachfolger wird Ing. Martin Diviš, MBA, mit Wirksamkeit 6. Mai 2008 als Vorstandsvorsitzender und Generaldirektor die Leitung der Kooperativa übernehmen. Dr. Peter Hagen, Mitglied des Vorstandes der WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG VIENNA INSURANCE GROUP, der





bereits jahrelang in der Kooperativa tätig war, wird mit Wirkung 1. November 2007 zusätzlich zum Mitglied des Vorstandes dieser Gesellschaft ernannt und berechtigt sein, den Titel Generaldirektor-Stellvertreter zu führen.

Dr. Franz Kosyna wird mit November 2007 zum Mitglied des Vorstandes der österreichischen Donau Versicherung AG bestellt, deren Leitung er im Jahr 2009 übernehmen wird. Aus diesem Grund wird Dr. Franz Kosyna seine Funktion als Generaldirektor der Česká podnikatelská pojišťovna (ČPP) mit Ende März 2008 zurücklegen. Zu seinem Nachfolger an der Spitze der ČPP wird der derzeitige Generaldirektor-Stellvertreter, RNDr. Jakub Strnad, Ph.D., berufen. Mit April 2008 wird Ing. Jaroslav Besperát, Vorstandsmitglied der ČPP, zum Generaldirektor-Stellvertreter der Gesellschaft bestellt.

Mag. Gerhard Lahner, Vorstandsmitglied der Kooperativa, wird mit Wirkung 1. November 2007 auch zum Mitglied des Vorstandes der ČPP ernannt und die Funktion des Chief Financial Officer in beiden Gesellschaften ausüben.

Albanien – Erwerb der Mehrheitsanteile an der Sigma abgeschlossen

Die Vienna Insurance Group hat den Einstieg in den albanischen Versicherungsmarkt Mitte September 2007 erfolgreich vollzogen. Die TBIH Financial Services Group N.V. (TBIH), an der die WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG VIENNA INSURANCE GROUP

mehrheitlich beteiligt ist, hat nach Vorliegen aller behördlichen Genehmigungen den Mehrheitsanteil von 75% plus einer Aktie zu einem Kaufpreis von EUR 16,13 Mio. an der Sigma übernommen. Darüber hinaus wurde mit den verbleibenden Minderheitsaktionären eine vertragliche Vereinbarung getroffen, sodass diese das Recht haben, 12,5% der Anteile in der ersten Jahreshälfte 2011 und die restlichen Anteile in der ersten Jahreshälfte 2012 an die TBIH zu verkaufen.

Die Sigma wurde im Jahr 1998 in Tirana gegründet und ist im Sachversicherungsbereich tätig. Das Unternehmen hat eine Tochtergesellschaft in Mazedonien und eine Zweigniederlassung im Kosovo und beschäftigt insgesamt etwa 160 Mitarbeiter. Im Geschäftsjahr 2006 erzielte die Sigma ein Gesamtprämienvolumen von rund EUR 15 Mio. und lag mit einem Marktanteil von 17,2% auf dem dritten Marktrang in Albanien.

Rumänien – Vienna Insurance Group erwirbt Mehrheitsanteile an der Asiom

Die WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG VIENNA INSURANCE GROUP übernahm Anfang November die Mehrheitsanteile an der SC Asigurarea Romaneasca Asiom S.A. (Asiom), von der bereits im Juli 2007 30% der Anteile erworben wurden. Mit dem Erwerb von weiteren rund 20,2% an der Asiom verfügt die WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG VIENNA INSURANCE GROUP nun über rund 50,2% an der Gesellschaft und legt den restlichen Ak-

tionären der börsennotierten Asirom den rumänischen Rechtsvorschriften entsprechend ein Pflichtangebot.

Die Asirom zählt zu den führenden Versicherungsgesellschaften in Rumänien und erwirtschaftete im Jahr 2006 ein Prämienvolumen von rund EUR 190 Mio. Mit ca. 2.200 Mitarbeitern und ihrem dichten Vertriebsnetz von 49 Landesdirektionen und 160 Geschäftsstellen ist die Asirom landesweit präsent. Nach dem Erwerb der Asirom hält die Vienna Insurance Group einen Marktanteil von rund 27 % und hat damit die klare Marktführerschaft in Rumänien kräftig ausgebaut. Zur Konzernfamilie der Vienna Insurance Group in Rumänien zählen weiters die Omniasig Leben und Nichtleben, die Unita und der Landwirtschaftsversicherer Agras.

Ukraine –

Ausbau der Marktposition in der Ukraine durch den Ankauf der Ukrainska Strakhova Grupa

Die Vienna Insurance Group weitet ihr Engagement auf dem ukrainischen Versicherungsmarkt deutlich aus und setzt damit ihren Expansionskurs in Zentral- und Osteuropa fort.

Die TBIH Financial Services Group N.V. (TBIH), an der die WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG VIENNA INSURANCE GROUP mehrheitlich beteiligt ist, hat am 14. November 2007 einen Vertrag zum Ankauf von 62 % der Anteile am Grundkapital der Ukrainska Strakhova Grupa (Ukrainian Insurance Group – UIG) unterzeichnet. Die Anteile werden – nach Erteilung der behördlichen Genehmigungen – von mit der ukrainischen UkrGasBank verbundenen Gesellschaften übernommen.

Die UIG mit Sitz in der Hauptstadt Kiew ist seit dem Jahr 2002 auf dem ukrainischen Versicherungsmarkt aktiv. In den ersten drei Quartalen des laufenden Jahres erwirtschaftete die UIG ein Prämienvolumen von rund EUR 23 Mio. Von den rund 460 Mitarbeitern sind ca. 360 im Verkauf tätig. Die UIG ist mit 50 Filialen und weiteren 20 regionalen Verkaufsstellen im ganzen Land flächendeckend vertreten. Neben der Kfz-Haftpflichtversicherung konzentriert sie sich auch auf den Verkauf im stark wachsenden Kfz-Kaskoversicherungssegment.

KAPITALMARKT

Internationaler Überblick

Am Kapitalmarkt war das dritte Quartal durch hohe Volatilitäten geprägt. Nach anfänglichen Kursgewinnen mit Allzeithochständen korrigierten die Märkte ab Mitte Juli stark. Der Grund ist in der gestiegenen Risikoaversion der internationalen Investoren infolge der Subprime-Krise am US-Hypotheken-Markt zu sehen. Hierbei kam es zu einem teilweise undifferenzierten Abverkauf sämtlicher Finanzwerte, selbst von jenen Titeln, die offensichtlich nicht aktiv von dieser Krise betroffen sind. Nur durch zusätzliche Liquidität, die von den Notenbanken zur Verfügung gestellt wurde und kräftige Zinssenkungen in den USA gelang es, den Abwärtstrend zu verhindern und ein Überspringen auf die Wirtschaft abzufedern. Diese Maßnahmen führten zu einem Umdenken der Investoren. Seit Mitte September kam es vorerst wieder zu Indexsteigerungen.

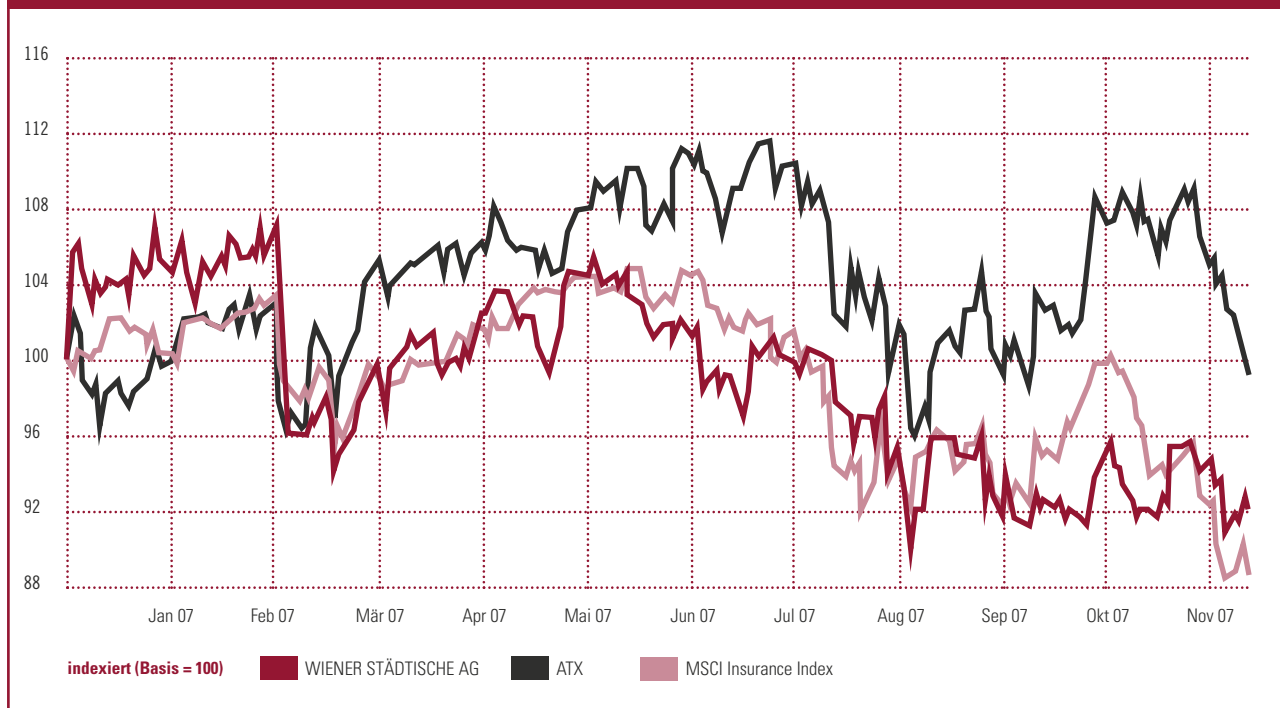
Von den Zinssenkungen der amerikanischen Zentralbank (FED) hat besonders der US-Index Dow Jones (DJ), der seine erlittenen Verluste mehr als wettmachen konnte und das dritte Quartal mit einem Anstieg von +3,6 % abschloss, profitiert. Aus Gesamtjahressicht weist der DJ somit eine Performance von +11,5 % auf. Damit übertrifft er die Entwicklung des japanischen Aktienindex Nikkei 225 (+2,6 %) sowie die Entwicklung des europäischen Aktienmarktes (EuroStoxx 50: +6,4 %). Der osteuropäische CECE-Index – in Euro berechnet – weist in den ersten 3 Quartalen 2007 eine Performance von +10,8 % aus.

Zinsentwicklung

Nach der Anhebung des Leitzinssatzes der Europäischen Zentralbank (EZB) im Juni 2007 auf 4,00 % ist es zu keiner Veränderung mehr gekommen. Die Tschechische Republik erhöhte ihren Leitzins im 3. Quartal 2007 zwei Mal um je 25 Basispunkte. Polen erhöhte seinen Leitzins Ende August um 25 Basispunkte und Rumänien Ende Oktober um 50 Basispunkte. In Ungarn kam es zu einer Senkung des Leitzinses um 25 Basispunkte. Der US-Leitzins wurde in zwei Schritten im September und Ende Oktober um insgesamt 75 Basispunkte auf 4,50 % gesenkt.



WIENER STÄDTISCHE AKTIE IM VERGLEICH ZUM ATX UND ZUM MSCI INSURANCE INDEX (IN EUR) 1.1.2007 BIS 15.11.2007



Wiener Börse

Die US-Subprime-Krise hatte, trotz guter Geschäftsentwicklungen der Unternehmen, auch auf den Wiener Aktienmarkt negative Auswirkungen. Nach einem Allzeithoch des ATX am 9. Juli 2007 mit 4.981 Punkten fielen die Kurse deutlich. Infolge der internationalen Vorgaben konnte sich der ATX bis Ende September wieder erholen. Dennoch profitierte der Wiener Aktienmarkt aufgrund der gestiegenen Nervosität nicht im selben Maße von den geldpolitischen Maßnahmen der Notenbanken wie die internationalen Märkte. Somit weist der ATX in den ersten 3 Quartalen 2007 mit +1,4 % eine gering positive Performance aus.

INVESTOR RELATIONS

Von großem Investoreninteresse an der Vienna Insurance Group waren die vergangenen Monate geprägt. Bei Konferenzen von namhaften Investmentbanken z.B. in Istanbul und London war das Management der Vienna Insurance Group vertreten und nutzte die Gelegenheit, bei Präsentationen und zahlreichen Einzelmeetings die erfolgreiche Strategie und das Wachstumspotential des Konzerns vorzustellen bzw. zu erläutern. Die Liste der Bankenkonzferenzen, an denen die Vienna Insurance Group teilgenommen hat, ist im Internet unter www.wienerstaedtiche.com/ir > Finanzkalender abrufbar.

Zusätzlich zu den zwei von der Wiener Börse organisierten Roadshows in Edinburgh und London, an denen die Vienna Insurance

Group teilnahm, trug das Management mit einer eigenen einwöchigen Roadshow in den USA und Kanada der großen Nachfrage Rechnung. Im Oktober fanden dazu Termine mit ausgewählten Investoren in New York, Boston, Toronto, Montreal und Philadelphia statt, welche in Zusammenarbeit mit einer renommierten Agentur organisiert wurden.

Die Veröffentlichung der Ergebnisse zum 3. Quartal 2007, bei der auch neue ambitionierte Zielvorgaben bis 2010 bekannt gegeben wurden, veranlasste drei Analysten zur Anhebung der Kursziele für die Wiener Städtische Aktie. Gleichzeitig wurde in der Analyse von Citigroup mit dem Titel „An operating story at last“ die Empfehlung von Neutral auf Kauf hinaufgestuft. Insgesamt empfehlen damit 7 von 8 Investmentbanken, die 2007 Berichte publiziert haben, die Wiener Städtische Aktie zum Kauf.

Finanzkalender – Termine 2008 (vorläufige Planung):

Vorläufige Prämien 2007	22. Jänner
Jahresergebnis 2007	27. März
Embedded Value	16. April
Geschäftsbericht 2007	30. April
1. Quartal 2008	8. Mai
Hauptversammlung	3. Juni
Ex-Dividenden-Tag	9. Juni
Dividendenzahltag	16. Juni
1. Halbjahr 2008	21. August
1.-3. Quartal 2008	11. November

Performance der Wiener Städtische Aktie

Auch die Aktie der Wiener Städtische AG konnte sich den negativen Marktvorgaben nicht gänzlich entziehen und setzte ihre Seitwärtsbewegung im Jahr 2007 fort. Das bisherige Jahrestief von EUR 47,90 erreichte die Aktie zum vorläufigen Höhepunkt der Subprime-Krise am 16.08.2007. Seit diesem Zeitpunkt verzeichnete die Aktie bei geringer Volatilität einen Anstieg von +2,3% und schloss am 15.11.2007 mit EUR 49,00.

Seit Oktober 2007 übertraf die Performance der Aktie den Markt um rund 2,3 Prozentpunkte. Dies ist insbesondere auf die hervorragende Geschäftsentwicklung der Wiener Städtische AG im laufenden Jahr zurückzuführen.

Informationen zur Wiener Städtische Aktie

Erstnotiz	17. Oktober 1994
Grundkapital	EUR 109.009.251,26
Streubesitz	28,7%
Anzahl der Aktien	105 Mio. Stück
ISIN	AT0000908504
Wertpapierkürzel (Wiener Börse)	WST
Bloomberg	WST AV
Reuters	WISV.VI
Datastream	O:WNST
Börsennotierung	Wien
Rating Wiener Städtische AG	Standard & Poor's: A+, stable

Kennzahlen zur Aktie 1.–3. Quartal 2007

	1.1.–30.9.07	1.1.–30.9.06
Höchstkurs in EUR	57,00	53,90
Tiefstkurs in EUR	47,90	41,26
Kurs per 30.9. in EUR	49,00	49,50
Ergebnis je Aktie in EUR	3,18	2,32
Marktkapitalisierung per 30.9. in Mrd. EUR	5,15	5,20

AUSBLICK

AMBITIONIERTE MANAGEMENT-ZIELE BIS 2010

Gewinn vor Steuern 2007:
rund EUR 435 Mio.

Gewinn vor Steuern 2008:
rund EUR 530 Mio.

Gewinn vor Steuern 2010:
rund EUR 770 Mio. und darüber
hinaus ein Prämienvolumen in der
Höhe von rund EUR 10 Mrd.

Die gezielte Umsetzung der Konzernstrategie sowie die Steigerung der Einnahmen und des Gewinns und die damit einhergehende Stärkung der Positionen auf den wichtigsten Märkten in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres erlauben es, die Dividende für das Jahr 2007 von 82 Cent pro Aktie auf EUR 1,10 pro Aktie sehr kräftig anzuheben – vorbehaltlich der Zustimmung der Gremien.





KONZERNZWISCHENABSCHLUSS
PER 30. SEPTEMBER 2007

ZWISCHENBERICHT 1.–3. QUARTAL 2007

KONZERNBILANZ ZUM 30. SEPTEMBER 2007

AKTIVA	30.9.2007	31.12.2006
in TEUR		
A. Immaterielle Vermögenswerte		
I. Firmenwerte	394.791	339.576
II. Entgeltlich erworbene Versicherungsbestände	37.638	49.022
III. Sonstige immaterielle Vermögenswerte	70.265	72.849
Summe immaterielle Vermögenswerte	502.694	461.447
B. Kapitalanlagen		
I. Grundstücke und Bauten	2.204.865	2.175.573
II. Anteile an verbundenen und assoziierten Unternehmen	670.490	532.223
III. Finanzinstrumente	16.336.917	14.552.572
a) Ausleihungen und übrige Kapitalanlagen	1.679.765	1.601.828
b) Sonstige Wertpapiere	14.657.152	12.950.744
Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinstrumente	329.724	306.234
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente	13.243.367	11.760.935
Handelsbestand*	1.084.061	883.575
Summe Kapitalanlagen	19.212.272	17.260.368
C. Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	2.886.767	2.340.578
D. Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	1.149.438	963.314
E. Forderungen	1.161.251	983.703
F. Aktive Steuerabgrenzung	31.853	23.543
G. Übrige Aktiva	252.467	224.058
H. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	224.012	226.443
Summe AKTIVA	25.420.754	22.483.454

* inklusive finanzieller Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden

ZWISCHENBERICHT 1.–3. QUARTAL 2007

PASSIVA	30.9.2007	31.12.2006
in TEUR		
A. Eigenkapital		
I. Grundkapital	109.009	109.009
II. Kapitalrücklagen	1.035.029	1.035.029
III. Gewinnrücklagen	931.707	775.701
IV. Übrige Rücklagen	204.808	292.670
V. Minderheitsanteile	128.176	70.799
Summe Eigenkapital	2.408.729	2.283.208
B. Nachrangige Verbindlichkeiten	433.447	413.200
C. Versicherungstechnische Rückstellungen		
I. Prämienüberträge	966.412	765.602
II. Deckungsrückstellung	12.200.396	10.477.880
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	2.922.242	2.644.255
IV. Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	43.669	36.792
V. Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung	721.952	687.725
VI. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	19.811	16.167
Summe Versicherungstechnische Rückstellungen	16.874.482	14.628.421
D. Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und indexgeb. Lebensversicherung	2.804.703	2.238.861
E. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen		
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	443.345	526.384
II. Steuerrückstellungen	109.834	76.859
III. Sonstige Rückstellungen	211.024	232.391
Summe Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	764.203	835.634
F. Verbindlichkeiten	1.953.823	1.856.439
G. Passive Steuerabgrenzung	111.118	121.528
H. Übrige Passiva	70.249	106.163
Summe PASSIVA	25.420.754	22.483.454

ZWISCHENBERICHT 1.–3. QUARTAL 2007

KONZERN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Jänner bis 30. September 2007 (2006)

	1.1.–30.9.2007	1.1.–30.9.2006
in TEUR		
Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung	5.031.817	4.320.606
Abgegrenzte Prämien	4.220.307	3.586.832
Finanzergebnis exklusive Anteilen an assoziierten und verbundenen Unternehmen	739.402	533.336
Sonstige Erträge	31.798	38.743
Aufwendungen für Versicherungsfälle	-3.567.427	-2.999.922
Betriebsaufwand	-988.862	-822.057
Sonstige Aufwendungen	-114.683	-111.480
Ergebnis aus Anteilen an assoziierten und verbundenen Unternehmen	3.675	5.271
Gewinn vor Steuern	324.210	230.723
Steueraufwand	-61.486	-41.334
Periodenüberschuss	262.724	189.389
davon den Anteilseignern der Wiener Städtische AG zuordenbar	250.805	182.389
davon Anteile Minderheiten am Periodenüberschuss	11.919	7.000
Ergebnis je Aktie annualisiert (unverwässerter = verwässerter Gewinn je Aktie in EUR)	3,18	2,32

für den Zeitraum vom 1. Juli bis 30. September 2007 (2006)

	1.7.–30.9.2007	1.7.–30.9.2006
in TEUR		
Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung	1.538.678	1.291.303
Abgegrenzte Prämien	1.391.199	1.175.483
Finanzergebnis exklusive Anteilen an assoziierten und verbundenen Unternehmen	189.251	176.369
Sonstige Erträge	11.146	9.709
Aufwendungen für Versicherungsfälle	-1.146.840	-954.516
Betriebsaufwand	-311.451	-295.726
Sonstige Aufwendungen	-25.128	-25.119
Ergebnis aus Anteilen an assoziierten und verbundenen Unternehmen	634	1.177
Gewinn vor Steuern	108.811	87.377
Steueraufwand	-20.338	-16.816
Periodenüberschuss	88.473	70.561
davon den Anteilseignern der Wiener Städtische AG zuordenbar	90.179	68.304
davon Anteile Minderheiten am Periodenüberschuss	-1.706	2.257
Ergebnis je Aktie annualisiert (unverwässerter = verwässerter Gewinn je Aktie in EUR)	3,44	2,60

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG NACH REGIONEN

	Verrechnete Prämien		Gewinn vor Steuern	
	1.1.–30.9.2007	1.1.–30.9.2006	1.1.–30.9.2007	1.1.–30.9.2006
in TEUR				
Österreich	2.736.722	2.550.166	206.798	151.750
Tschechische Republik	842.270	775.304	57.648	38.536
Slowakei	362.790	287.057	26.103	20.463
Polen	390.729	232.562	13.207	5.411
Rumänien	301.725	167.228	4.407	3.412
Übrige CEE-Märkte	222.318	149.258	4.956	2.014
Sonstige Märkte	175.263	159.031	11.091	9.137
Gesamt	5.031.817	4.320.606	324.210	230.723

ZWISCHENBERICHT 1.–3. QUARTAL 2007

KONZERN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

für den Zeitraum vom 1. Jänner bis 30. September 2007 (2006)

	Schaden/Unfall		Leben		Kranken		Gesamt	
	1.1.–30.9.07	1.1.–30.9.06	1.1.–30.9.07	1.1.–30.9.06	1.1.–30.9.07	1.1.–30.9.06	1.1.–30.9.07	1.1.–30.9.06
in TEUR								
Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung	2.793.096	2.413.757	2.007.602	1.681.818	231.119	225.031	5.031.817	4.320.606
Abgegrenzte Prämien	1.997.471	1.690.479	1.993.932	1.673.511	228.904	222.842	4.220.307	3.586.832
Finanzergebnis inkl. assoziierter und verbundener Unternehmen	132.716	94.571	598.813	436.161	11.548	7.875	743.077	538.607
Sonstige Erträge	19.184	26.244	12.614	12.498	0	1	31.798	38.743
Aufwendungen für Versicherungsfälle	-1.306.663	-1.132.946	-2.064.894	-1.677.181	-195.870	-189.795	-3.567.427	-2.999.922
Betriebsaufwand	-552.086	-452.702	-406.688	-341.294	-30.088	-28.061	-988.862	-822.057
Sonstige Aufwendungen	-81.277	-80.934	-31.366	-29.821	-2.040	-725	-114.683	-111.480
Gewinn vor Steuern	209.345	144.712	102.411	73.874	12.454	12.137	324.210	230.723

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Jänner bis 30. September 2007 (2006)

	2007	2006
in TEUR		
Finanzmittel am 1. Jänner	226.443	290.347
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.175.444	1.172.231
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.090.460	-961.181
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-94.578	-344.291
Stand der Finanzmittel vor Konsolidierungskreisänderung/Währungsdifferenzen	216.849	157.106
Konsolidierungskreisänderung/Währungsdifferenzen	7.163	14.887
Stand der Finanzmittel am 30. September	224.012	171.993

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

für den Zeitraum vom 1. Jänner bis 30. September 2007 (2006)

	2007	2006
in TEUR		
Stand am 1. Jänner	2.283.208	2.059.332
Währungsänderungen	1.302	2.066
Änderungen Konsolidierungskreis/Beteiligungsquoten	55.719	2.113
Nicht realisierte Gewinne und Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten	-90.081	-56.687
Periodenüberschuss	262.724	189.389
Dividendenzahlung	-104.143	-63.585
Stand am 30. September	2.408.729	2.132.628

ZWISCHENBERICHT 1.–3. QUARTAL 2007

VERRECHNETE PRÄMIEN – GESAMTRECHNUNG SCHADEN/UNFALL

für den Zeitraum vom 1. Jänner bis 30. September 2007 (2006)

	1.1.–30.9.2007	1.1.–30.9.2006
in TEUR		
Direktes Geschäft		
Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	366.395	322.228
Haushaltsversicherung	138.143	125.688
Sonstige Sachversicherungen	244.203	232.294
Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung	809.719	691.007
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	603.635	455.525
Unfallversicherung	183.708	158.188
Haftpflichtversicherung	194.115	173.609
Rechtsschutzversicherung	33.688	32.625
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	39.652	34.872
Kredit- und Garantieverversicherung	46.895	24.906
Sonstige Versicherungen	115.497	102.255
Zwischensumme	2.775.650	2.353.197
Indirektes Geschäft		
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	868	499
Sonstige Versicherungen	16.578	60.061
Zwischensumme	17.446	60.560
Summe	2.793.096	2.413.757

VERRECHNETE PRÄMIEN – DIREKTES GESCHÄFT LEBEN

für den Zeitraum vom 1. Jänner bis 30. September 2007 (2006)

	1.1.–30.9.2007	1.1.–30.9.2006
in TEUR		
Laufende Prämien	1.343.785	1.075.481
Einmalprämien	662.322	594.852
Summe verrechnete Prämien direkt in Leben	2.006.107	1.670.333
<i>davon aus:</i>		
Verträgen mit Gewinnbeteiligung	1.134.713	1.096.524
Verträgen ohne Gewinnbeteiligung	269.586	219.820
Verträge fonds- und indexgebundene Versicherung	601.808	353.989
<i>davon aus:</i>		
Einzelversicherungen	1.774.249	1.507.009
Gruppenversicherungen	231.858	163.324

ZWISCHENBERICHT 1.–3. QUARTAL 2007

VERSICHERUNGSLEISTUNGEN

für den Zeitraum vom 1. Jänner bis 30. September 2007 (2006)

1.1.–30.9.2007

1.1.–30.9.2006

in TEUR

Schaden- und Unfallversicherung

Aufwendungen für Versicherungsfälle		
Zahlungen für Versicherungsfälle	1.106.012	1.009.615
Veränderungen der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	181.831	110.591
SUMME	1.287.843	1.120.206
Veränderung der Deckungsrückstellung	1	-37
Veränderung der sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen	1.229	1.314
Aufwendungen für die erfolgsunabhängige und erfolgsabhängige Prämienrückerstattung	17.590	11.463
GESAMTBETRAG DER LEISTUNGEN	1.306.663	1.132.946

Lebensversicherung

Aufwendungen für Versicherungsfälle		
Zahlungen für Versicherungsfälle	959.998	705.441
Veränderungen der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	15.590	471
SUMME	975.588	705.912
Veränderung der Deckungsrückstellung	835.659	833.867
Veränderung der sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen	861	1.238
Aufwendungen für die erfolgsunabhängige und erfolgsabhängige Prämienrückerstattung	252.786	136.164
GESAMTBETRAG DER LEISTUNGEN	2.064.894	1.677.181

Krankenversicherung

Aufwendungen für Versicherungsfälle		
Zahlungen für Versicherungsfälle	149.836	148.379
Veränderungen der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	1.481	132
SUMME	151.317	148.511
Veränderung der Deckungsrückstellung	33.679	32.527
Aufwendungen für die erfolgsunabhängige und erfolgsabhängige Prämienrückerstattung	10.874	8.757
GESAMTBETRAG DER LEISTUNGEN	195.870	189.795

GESAMTSUMME

3.567.427

2.999.922

ZWISCHENBERICHT 1.–3. QUARTAL 2007

FINANZERGEBNIS*

für den Zeitraum vom 1. Jänner bis 30. September 2007 (2006)

	Schaden/Unfall		Leben		Kranken		Gesamt	
	1.1.–30.9.07	1.1.–30.9.06	1.1.–30.9.07	1.1.–30.9.06	1.1.–30.9.07	1.1.–30.9.06	1.1.–30.9.07	1.1.–30.9.06
in TEUR								
Zusammensetzung Erträge								
Laufende Erträge	159.648	143.083	459.636	388.553	19.720	28.649	639.004	560.285
Erträge aus Zuschreibungen	10.832	5.504	20.158	15.580	2.367	1.135	33.357	22.219
Erträge aus dem Abgang von Kapitalanlagen	66.764	35.431	229.379	126.954	7.363	8.115	303.506	170.500
Summe	237.244	184.018	709.173	531.087	29.450	37.899	975.867	753.004
Zusammensetzung Aufwendungen								
Abschreibungen von Kapitalanlagen	36.759	29.541	44.825	29.370	8.687	16.727	90.271	75.638
Währungsänderungen	1.073	744	1.220	2.748	-2	1	2.291	3.493
Verlust aus dem Abgang von Kapitalanlagen	3.499	3.824	35.630	32.109	2.639	7.522	41.768	43.455
Zinsaufwendungen	34.613	31.549	18.005	14.999	4.992	0	57.610	46.548
Übrige Aufwendungen	30.488	26.807	12.740	17.767	1.297	5.960	44.525	50.534
Summe	106.432	92.465	112.420	96.993	17.613	30.210	236.465	219.668

* exkl. Anteilen an verbundenen und assoziierten Unternehmen

ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS PER 30. SEPTEMBER 2007

Grundsätze der Rechnungslegung

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Er steht im Einklang mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“.

Angaben zu saisonalen und konjunkturellen Einflüssen

Saisonale Schwankungen treten innerhalb der Vienna Insurance Group vor allem in den Bereichen Prämien, Schäden und Finanzergebnis auf.

Aufgrund einer hohen Zahl an Versicherungsbeginnen im Jänner ist das erste Quartal üblicherweise auch das prämiestärkste im Jahresablauf. Auch im Bereich der Schäden ist das erste Quartal (bzw. erstes Halbjahr) normalerweise – vor allem durch widrige Umwelteinflüsse (Schnee, Schneeschmelze, Stürme, Überschwemmungen) – von höheren Belastungen geprägt. Im Rahmen des Finanzergebnisses fällt ein Großteil der Dividendenzahlungen in das zweite Quartal, wohingegen die Ausschüttungen der Investmentfonds verstärkt im vierten Quartal anfallen.

Der anhaltende Zinsanstieg im laufenden Geschäftsjahr führte zu einem Kursrückgang im festverzinslichen Wertpapierbereich der Vienna Insurance Group.

Schätzungen

Die Erstellung eines Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS erfordert Ermessensbeurteilungen und die Festlegung von Annahmen über die künftige Entwicklung, die den Ansatz und Wert der Vermögenswerte und Schulden sowie der Erträge und Aufwendungen während des Geschäftsjahres wesentlich beeinflussen können. Die Schätzungen betreffen insbesondere die versicherungstechnischen Rückstellungen. In der vorliegenden Berichtsperiode kam es zu keinen wesentlichen Änderungen in der Systematik zur Ermittlung dieser Schätzungen.

Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Personen und Unternehmen

Dabei handelt es sich vor allem um konzerninterne Rückversicherungsbeziehungen von untergeordnetem Ausmaß sowie marktconforme Finanzierungen, vor allem im Liegenschaftsbereich, und Leistungsverrechnungen. Diese haben allerdings keine wesentlichen Auswirkungen auf das Geschäftsergebnis. Den Mitgliedern des Vorstandes und des Aufsichtsrates wurden in der Berichtsperiode keine Kredite oder Haftungen gewährt.

Angaben zur Veränderung des Konsolidierungskreises

Die Bank Austria Creditanstalt Versicherung AG, Wien, wurde mit der UNION Versicherungs-AG, Wien, als aufnehmende Gesell-

schaft verschmolzen. Der Firmenwortlaut der aufnehmenden Gesellschaft wurde in Bank Austria Creditanstalt Versicherung AG, Wien, geändert. Am Grundkapital der Bank Austria Creditanstalt Versicherung AG ist die WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG VIENNA INSURANCE GROUP nach Durchführung der Verschmelzung mit 60,5% beteiligt und wird daher im Wege der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen.

Die Celetná 25, s.r.o., Prag, wurde mit der Kooperativa pojišťovna, a.s., Prag, als aufnehmende Gesellschaft verschmolzen.

Bereits seit dem 2. Quartal wird die AIS-Servis s.r.o., Brünn, at equity in den Konzernabschluss der Vienna Insurance Group einbezogen. Weiters wurden sämtliche Geschäftsanteile der COUNTRY INN VIC Hotelerrichtungs- und Betriebsgesellschaft m.b.H., Wien, an ein nicht in den Konzernabschluss einbezogenes Unternehmen veräußert; die Gesellschaft wurde deshalb endkonsolidiert.

ERKLÄRUNG DES VORSTANDES

Der Vorstand erklärt hiemit, dass der in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG VIENNA INSURANCE GROUP sowie der in die Konsolidierung einbezogenen Unternehmen vermittelt.

Der Vorstand erklärt weiters, dass der Konzernzwischenlagebericht den Geschäftsverlauf und das Geschäftsergebnis so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG VIENNA INSURANCE GROUP sowie der in die Konsolidierung einbezogenen Unternehmen entsteht.

Eine Prüfung beziehungsweise eine prüferische Durchsicht des Zwischenberichts durch einen Abschlussprüfer ist nicht erfolgt.

Der Vorstand:

Dr. Günter Geyer

Dkfm. Karl Fink

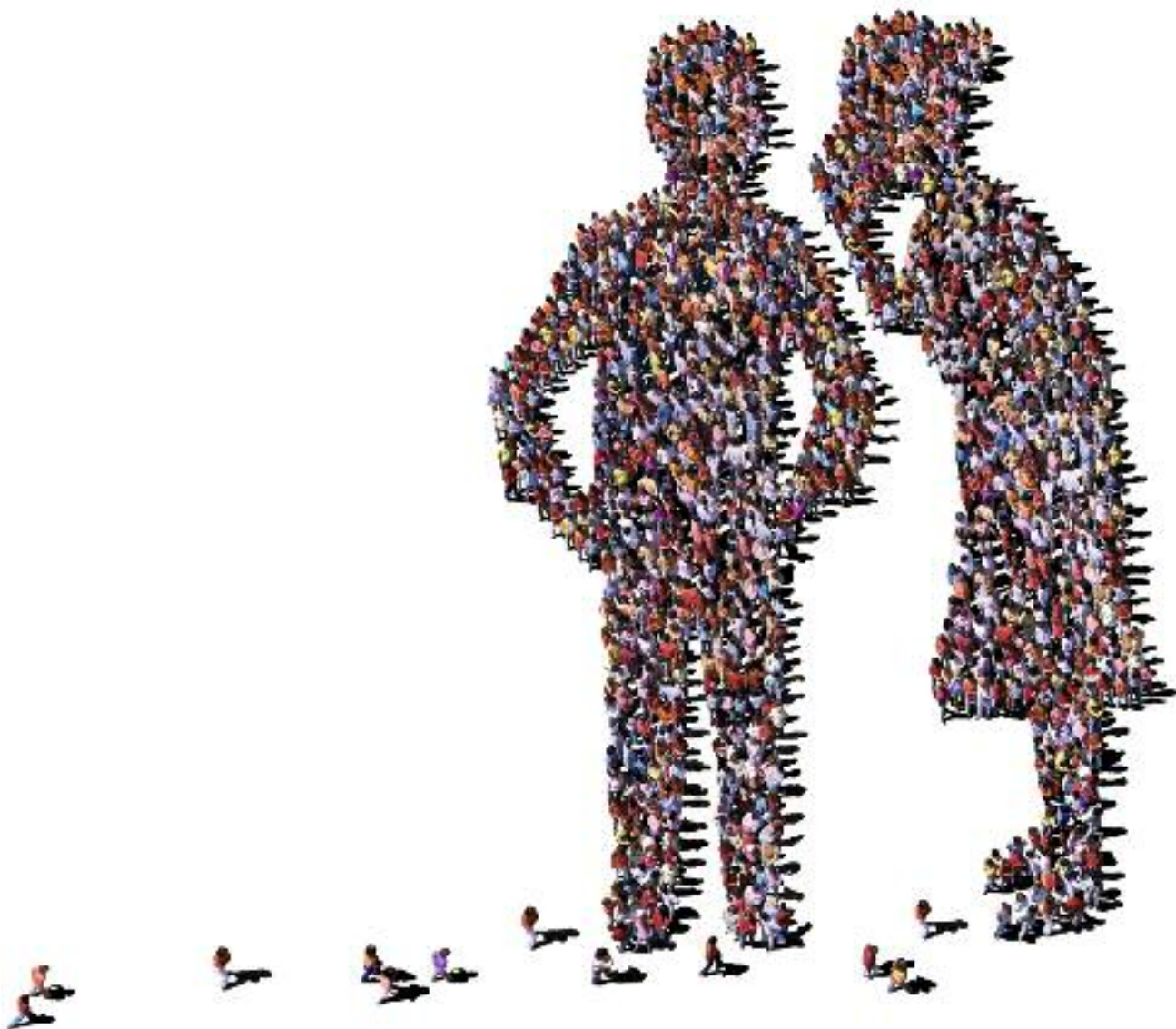
Dr. Rudolf Ertl

Dr. Peter Hagen

Mag. Robert Lasshofer

Dr. Martin Simhandl

Wien, am 15. November 2007



HERAUSGEBER UND MEDIENINHABER

WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG VIENNA INSURANCE GROUP
Firmenbuch: 75687 f.
DVR-Nummer: 0016705
Internet: www.wienerstaetdische.at

Redaktionsschluss: 15. November 2007

Der Zwischenbericht kann in deutscher und englischer Sprache als pdf-Datei von unserer Internetseite www.wienerstaetdische.com/ir > Downloads heruntergeladen werden.

Projektkoordination: Generalsekretariat, Mag. Elisabeth Karner

ANSCHRIFT

WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG VIENNA INSURANCE GROUP
Investor Relations
Mag. Thomas Schmee
Schottenring 30, 1010 Wien
Tel. +43 (0)50 350-21919
Fax +43 (0)50 350 99-21919
E-Mail: investor.relations@staetdische.co.at

Selbstverständlich sind in den Texten immer Frauen und Männer ohne jegliche Diskriminierung gleichwertig gemeint.